Politik und Gesellschaft = Politique et société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **84 (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prix Commune d'Ecublens, qui récompense un travail de diplôme ou projet HTE prenant en considération les retombées potentielles d'une étude technique ou architecturale pour une région dans ses aspects politique, économique, urbanistique ou socioculturel, à Karine Brun pour son travail «Problématique de l'implantation et de l'utilisation des énergies renouvelables pour la production d'énergie électrique»

Prix Commune Chavannes-près-Renens, qui récompense un étudiant qui, durant ses études, a laissé un souvenir marquant dans sa volée par son comportement et sa personnalité, à Daniel Schafer.

EPFL: Doctorats au Département d'électricité

En 1992 les personnes suivantes ont obtenu le titre de docteur au Département d'électricité de l'EPFL sur la base des thèses de doctorat indiquées:

– *Sidi Rachid Cherkaoui*: Methodes heuristiques pour la recherche de configurations optimales d'un réseau électrique de distribution (Prof. A. Germond, Laboratoire de réseaux d'énergie électrique)
– *Philippe Deval*: Convertisseurs analogiques numériques cycliques à mémoires de courant CMOS (Prof. M. Declercq, Laboratoire d'électronique générale)
– *François-Louis Dorel*: L'analyse symbolique en tant qu'outil d'aide à la conception de circuits intégrés analogiques (Prof. M. Declercq, Laboratoire d'électronique générale)
– *Touradj Ebrahimi*: Perceptually derived localized linear operators; application to image sequence compression (Prof. M. Kunt, Laboratoire de traitement des signaux)
– *Antonios Farassopoulos*: Speech enhancement for hearing aids using real time adaptive filtering techniques (Prof. M. Rossi, Laboratoire d'électromagnétisme et d'acoustique)
– *Norbert Joehl*: Conception de filtres à transconductances et capacités en technologie CMOS pour applications haute fréquence (Prof. M. Declercq, Laboratoire d'électronique générale)
– *Miguel Keer*: La représentation spectrale de la diffraction dans le domaine spatial (Prof. F.E. Gardiol, Laboratoire d'électromagnétisme et d'acoustique)
– *Yves Perriard*: Methodologie de conception d'activateurs pour ventricule d'assistance cardiaque implantable (Prof. M. Jufer, Laboratoire d'électromécanique et de machines électriques)
– *Sylvain Piguet*: Génération automatisée des interconnexions des circuits intégrés analogiques «full-custom» (Prof. M. Declercq, Laboratoire d'électronique générale)
– *John Sanford*: Spherically stratified microwave lenses (Prof. J. Mosig, Laboratoire d'électromagnétisme et d'acoustique)
– *Anja Skrivervik*: Réseaux périodiques d'antennes microruban (Prof. J. Mosig, Laboratoire d'électromagnétisme et d'acoustique)
– *Christian Tinguely*: Système expert pour l'analyse de sécurité d'un réseau de transport d'énergie électrique (Prof. A. Germond, Laboratoire de réseaux d'énergie électrique)
– *Jean-Marc Vesin*: On some aspects of non-linear signal modeling and its real world (Prof. M. Kunt, Laboratoire de traitement des signaux).

Elektro-Bildungs-Zentrum des KZEI offiziell eröffnet

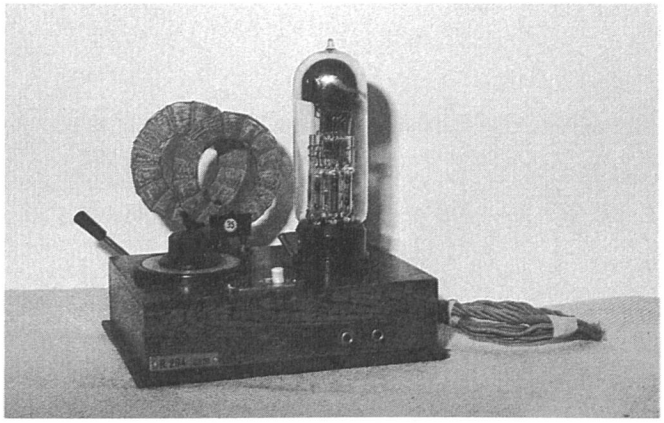
Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist für den Kantonalverband Zürcher Elektro-Installationsfirmen (KZEI) mit seinen rund 380 Mitgliedfirmen seit Jahrzehnten ein wichtiges Anliegen. Seit 1990 können alle dem Gesamtarbeitsvertrag unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Firmen zwei bezahlte Arbeitstage pro Jahr für ihre berufliche Weiterbildung beanspruchen.

Zur Erweiterung der Schulungsmöglichkeiten hat der KZEI 1992 in Effretikon das Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ gegründet und kürzlich offiziell eröffnet. Es steht in Zukunft allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Elektroinstallationsbranche für bedarfsorientierte, praxisbezogene Aus- und Weiterbildungskurse offen. Im neuen EBZ stehen moderne Tagungs- und Schulungsräume für Tages- und Abendkurse zur Verfügung. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem am gleichen Ort in der Lehrlingsausbildung tätigen Elektriker-Ausbildungs-Zentrum (ELAZ) können zudem der Messraum und die neuen Instruktions- und Demonstrationsräume für Telekommunikation usw. sowie das Kursrestaurant Gourmetina gemeinsam optimal genutzt werden. Das Schwergewicht der Schulungstätigkeit des EBZ liegt in der Weiterbildung der Monteure und leitenden Monteure; bereits seit Herbst 1992 führt es mit grossem Erfolg praxisbezogene Weiterbildungskurse für Elektromonteure und Berufsleute der Elektroinstallationsbranche sowie auch firmenspezifische Kurse durch.

Politik und Gesellschaft
Politique et société

Audiorama, ein neues schweizerisches Ton- und Bildmuseum

Nach langen Jahren und grossen Bemühungen ist das schweizerische Audiorama endlich geboren und damit die alte Idee eines schweizerischen Ton- und Bildmuseums verwirklicht worden. Am 26. November 1992 konnte die Eröffnung der ersten Etappe dieses Museums in Territet/Montreux gefeiert werden. Bereits heute verfügt das



Eine der Kostbarkeiten im Audiorama

Museum über eine sehenswerte Sammlung von alten Apparaten und über eine reiche Bibliothek. Über die vergangenen Jahre wurden dafür 1500 Radioempfänger, 350 Fernsehapparate, eine grosse Anzahl anderer Apparate wie Aufnahme-, Wiedergabe- und Messgeräte sowie 1550 Monographien, 350 Zeitschriften usw. gesammelt, wenn nötig restauriert und geordnet.

Heute werden für die Kommunikation zwischen Menschen vielschichtige Mittel eingesetzt, die einer stets fortschreitenden Technik entstammen und dem Menschen ermöglichen, mit Zeit und Raum zu «spielen». Um diesen Wendepunkt der Zivilisation zu erreichen, hat der Mensch eine unglaubliche Energie eingesetzt, eine erstaunliche Vorstellungskraft bewiesen und ein bisher unerreichtes Wissen entwikkelt. Das schweizerische Museum Audiorama will daran erinnern, wie die heutige Technik schrittweise entstanden ist. Es will erklären, wie die verschiedenen Kommunikationsarten miteinander verkettet sind. Und es möchte die künftige Entwicklung und ihre Konsequenzen erahnen lassen.

Die Träger dieses neuen Museums haben den Wunsch, die technischen Schätze dem Publikum noch besser präsentieren und die geplanten weiteren Etappen des Museums so schnell wie möglich realisieren zu können. Sie suchen dafür die Unterstützung aller, die sich für die audiovisuelle Kommunikation interessieren und den kulturellen Reichtum unseres Landes auf diesem Gebiet erhalten möchten. Sie haben zu diesem Zweck auch den Audiorama Club, den Klub der Freunde des Museums, gegründet, in dessen Mitte sie gerne neue Mitglieder willkommen heissen. Weitere Auskünfte sind erhältlich bei Musée suisse de l'Audiovisuel / Audiorama, case postale, 1820 Montreux 1, Telefon 021 963 22 33.

Buchbesprechungen
Critique des livres

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Von: *J. Wilhelm* und 9 Mitautoren. – Kontakt & Studium, Band 41 – Ehningen bei Böblingen, Expert Verlag, 1992. 465 Seiten. ISBN 3-8169-0824-1. Preis: DM 96.–.

Die Kompliziertheit, Kompaktheit und Miniaturisierung moderner elektronischer Geräte und Systeme zwingt zur genauen Untersuchung der sog. Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Das für Praktiker abgefasste Buch behandelt dieses Gebiet im Überblick und gibt mit Grundlagen und Beispielen aus der Messtechnik Einblick in die Problematik von Störsendern(-quellen), Übertragungswegen für Störsignale und Empfängern. Im Vordergrund der Ausführungen steht alsdann die Beseitigung oder die Verringerung von Störungen.

Das Buch ist verständlich abgefasst sowie mit zahlreichen Beispielen und instruktivem Bildmaterial versehen. Es kann allen an der Entwicklung, Herstellung und Einsatzgestaltung elektrischer Betriebsmittel sowie den an der Projektierung und Ausführung von Automatisierungsanlagen beteiligten Technikern und Ingenieuren als EMV-Beratungskompendium empfohlen werden. Entwickler, Konstrukteure und Messtechniker finden eine Vielzahl von Hinweisen, wie die geplanten EMV-Parameter erreicht werden können sowie für Entstör-Messungen und Störfestigkeitsprüfungen. Die Darstellung des Stoffes ist übersichtlich so gestaltet, dass grundlegende Information erhalten wird und ein leichter Einstieg in die weiterführende Literatur gegeben ist.

Fuzzy Logik in der industriellen Automatisierung

Von: *K. W. Bonfig* u.a. – Kontakt & Studium, Band 410 – Ehningen bei Böblingen, Expert Verlag, 1992. 190 Seiten, 115 Bilder. ISBN 3-8169-0932-9. Preis: DM 69.–.

Die Fuzzy Logik wird in den kommenden Jahren zahlreiche wichtige Anwendungen in der Mess- und Automatisierungstechnik finden. Mit Hilfe von Fuzzy Logik lassen sich Phänomene beschreiben, die nicht mit exakten Grenzwerten darstellbar sind. Viele Begriffe sind wegen des subjektiven menschlichen Denkens und des annäherenden Charakters von Schlussfolgerungen von sich aus unscharf. Hier schafft die Fuzzy Logik eine Möglichkeit, auch solche Informationen zu verarbeiten. Sie bietet sich für Aufgaben an, bei denen das subjektive Wissen und die Erfahrung des Menschen eine Rolle spielen. Es können damit auch Unbestimmtheiten und Unsicherheiten mitberücksichtigt werden.

Nach einer Einführung in die Grundlagen behandelt das Buch insbesondere Themen wie: automatische Test- und Prüfsysteme mit Fuzzy Logik, Diagnose von technischen Prozessen mit Anwendungen der Fuzzy Logik, Fuzzy Logik in der Qualitätssicherung, Fuzzy Logik für regelungstechnische Aufgabenstellungen, Fuzzy-Control in der industriellen Automatisierung, systematischer Entwurf von Fuzzy-Systemen mit den derzeit auf dem Markt befindlichen Entwicklungssystemen, Grenzen der Fuzzy Logik. Das Buch ist geschrieben für Ingenieure, Physiker, Chemiker, die sich mit der praktischen Anwendung der Fuzzy Logik in der industriellen Automatisierung befassen und sich über den aktuellen Stand der Technik und die Anwendungsmöglichkeiten einen Überblick verschaffen wollen.

Handbuch der Automatisierungstechnik

Der Sektion 31 des Schweizer Automatik Pools SAP, Zürich. Herausgeber: Technische Rundschau, Hallwag AG, Bern, 258 S., Fr. 20.–. ISBN 3-444-10401-4.

Die industrielle Automatisierung ist eine Schlüsselgrösse im modernen Produktionsbetrieb. Dabei nehmen die informationsverarbeitenden Systeme eine zentrale Rolle im gesamten Fertigungsprozess ein. Gesucht ist nicht eine isolierte Lösung einer Steuerungsaufgabe, sondern die ganzheitliche Behandlung eines Automatisierungskonzeptes. Die vorliegende Neuauflage des «Handbuchs der Automatisierungstechnik 1992/93» mit den Marktübersichten SPS, Visualisierung und Leitsysteme, Bedien- und Visualisierungsgeräte, Software und Engineering wurde von der Sektion 31 des Schweizer Automatik Pools SAP vollständig überarbeitet und dem neuesten Stand der Technik angepasst. Es stellt ein praktisches Hilfs- und Arbeitsmittel für jeden Automatisierungsfachmann, Konstrukteur, Planer, Produktions- und Betriebsleiter dar.